

Eröffnung eines Feuerwehrfestes

“Man muss das Geld ausgeben, bevor es weg ist“

von Martin Bernhard

Sehr geehrte Ehrengäste!

Liebe Feierfreudige!

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wissen Sie, was ein Festredner ist?

Das ist ein Mensch, der im Schlaf anderer Leute redet.

Das Zitat stammt nicht von mir, sondern von dem amerikanischen Komiker Jerry Lewis.

Bekanntermaßen konsumieren schlafende Menschen recht wenig. Es liegt also im ureigensten Interesse des Festveranstalters, also unserer Feuerwehr, dass Sie alle möglichst lange möglichst wach und munter bleiben. Und deswegen hat man mich gebeten, eine Stunde Redezeit nicht zu überschreiten. Ich habe jetzt also noch 58 Minuten.

Aber jetzt Scherz beiseite!

Die Zeit rennt. „Alles fließt“, erkannten schon die alten Griechen. Also auch das Bier. Deshalb muss ich mich jetzt etwas beeilen.

Seit 20 Jahren nun feiern wir jährlich unser Feuerwehrfest. Ich denke, man kann behaupten, dass es zu einer Institution in unserer Stadt/Gemeinde **Name einfügen** geworden ist. Wir verfolgen mit dem Fest in erster Linie drei Zwecke: Wir wollen Werbung für unsere Arbeit machen, dadurch neue Mitglieder gewinnen und um Verständnis für unsere Arbeit werben. Wir wollen natürlich einen Beitrag zum geselligen Leben in unserer Stadt/Gemeinde leisten. Und wir wollen durch die Einnahmen unseres Festes einen Finanzierungsbeitrag für unsere ehrenamtliche Arbeit erwirtschaften. Das alles ist uns in den vergangenen 20 Jahren gut gelungen, denke ich.

Dazu haben Sie, liebe Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, durch Ihr Kommen entscheidend beigetragen. Deshalb noch einmal ausdrücklich herzlichen Dank dafür!

Wenn ich gerade beim Danken bin, kann ich das auch mit einer Begrüßung der Ehrengäste verbinden.

Ich begrüße also recht herzlich und danke für Ihr kommen:

- Unseren Bürgermeister **Name einfügen**
- Den katholischen Pfarrer **Name einfügen** und die evangelische Pfarrerin **Name einfügen**
- Unsere Bundestagsabgeordneten **Namen einfügen**
- Unsere Landtagsabgeordneten
- Die Vertreter der Schulen und Behörden
- Die Ehrenkommandanten **Namen einfügen** und Ehrenmitglieder **Namen einfügen**
- Und natürlich die Abordnungen unserer befreundeten Feuerwehren. So habe ich unter den Festgästen entdeckt:

Kommandantennamen mit Feuerweereinheit nennen

Ihnen und Euch allen herzlichen Dank für Ihr beziehungsweise Euer Kommen.

Bevor ich zum Schluss meiner Rede komme, noch ein paar organisatorische Hinweise:

- Bitte parken Sie nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen.
- Die Spielstationen für Kinder sind ab 14 Uhr besetzt. Hier noch mal herzlichen Dank an die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr, die dafür verantwortlich zeichnen.
- Kaffee und Kuchen gibt es ab 15 Uhr.
- Fundsachen bitte an der Hauptkasse abgeben und abholen.

Das war es auch schon mit meiner Rede. Ich hoffe, Sie sind alle wach geblieben.

Ich wünsche uns allen ein schönes Fest.

Denn nicht vergessen:

"Man muss das Geld ausgeben, bevor es weg ist."

Auch diese Erkenntnis stammt nicht von mir, sondern von Alexander Eilers, einem Aphoristiker, der nicht nur noch lebt, sondern mit 33 Jahren auch noch relativ jung ist.

Doch jetzt keine Zeit mehr verlieren! Wenn das Geld schon weg muss, dann sollte es in unserer Feuerwehrrkasse landen.

Prost und Guten Appetit!